

Dreifacherfolg für die zehnjährigen GRV-Skater

Beim Weinberg-Cup in Meißen kämpften mehr als 30 Großenhainer Rollsportler bei tropischen Temperaturen um Punkte in den Sa-Thü-Nachwuchscups.

Von Thomas Riemer

Bei der vierten Auflage des Meißner Weinberg-Cups haben sich die Starter des Großenhainer Rollsportvereins teuer verkauft und zahlreiche Podestplätze erkämpft. Vier erste, ein zweiter und drei dritte Ränge gingen in der Gesamteinzelwertung auf das Konto der Röderstädter. Hinzu kommen drei zweite und ein dritter Platz in den Staffelwettbewerben, die diesmal nur in den Schülerklassen ausgetragen wurden. Gegen starke Konkurrenz aus Deutschland, Tschechien und Dänemark ging es neben dem Kampf um Pokale, Plaketten und Urkunden auch um wertvolle Punkte in den Sa-Thü-Nachwuchswettbewerben. Insgesamt stellten sich mehr als 300 Skater dem Starter.

Tropische Temperaturen vor der herrlichen Kulisse der Meißner Weinberge waren nicht unbedingt die angenehmste Begleiterscheinung. Doch zum Beispiel die zehnjährigen Jungs des GRV trotzten der Hitze und holten sich in der Gesamtwertung nach zwei Distanz- und dem Geschicklichkeitslauf souverän die ersten drei Plätze. Dass der Sieger Franz Pottrich hieß, war dabei keine Überraschung. Dass jedoch Dorian-Joel Leupold und vor allem Johannes Rosenthal ebenfalls aufs Podest stürmten, erstaunte dann schon etwas.

Über einen unangefochtenen Sieg nach drei Streckenerfolgen konnte sich erneut Gideon Hande bei den Jungs der AK 9 freuen. Der Senkrechtstarter beherrschte die Konkurrenz fast nach Belieben und gilt damit im Sa-Thü-Cup weiterhin als Anwärter auf den Gesamtsieg. Für eine weitere positive Überraschung bei den Betreuern sorgte schließlich Janine Kopsch bei den zehnjährigen Mädchen. Sie skatete sich in allen drei Teildisziplinen unter die besten Drei und verdiente sich damit am Ende den Bronzerang.

Einen schweren Stand hatten dagegen wie erwartet die Großenhainer Kadetten angesichts sehr großer Starterfelder und starker Konkurrenz. Norman Häußler konnte sich immerhin über zwei Podestplätze über die längeren Strecken freuen, hatte allerdings nach Rang acht im Sprint bereits alle Chancen auf eine Medaille eingebüßt. Bei den jungen Damen schaffte Annie Enger mit dem Erreichen des Sprintfinals und dem fünften Platz einen Achtungserfolg.

„Pechvogel des Wochenendes“ war aus Großenhainer Sicht leider Tina Böttcher bei den neunjährigen Mädchen. Beim Geschicklichkeitslauf handelte sie sich Strafsekunden ein, über 400 Meter stürzte sie unglücklich. Als ob das nicht genug wäre, passierte ihr dieses Malheur in der Staffel gleich noch einmal. Und zwar genau in jenem Moment, als Tina zum Überholmanöver ansetzen und auf Platz Eins laufen wollte. Aber so ist Inline-Speedskating eben: Freud und Leid liegen oft sehr nah beieinander.

Weitere Großenhainer Podestplätze belegten: Eyk Terpe (1. Senioren Männer), Ann-Ellinor Hofmann (1. Junioren A/Aktive) und Elisabeth Baier (3. Schülerinnen A12).